



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0113/2018		Datum: 26.03.2018	
Bürgermeisterin			
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az.: 504101	
Betreff:			
Mittel zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung - Verwendung der ursprünglich vom Bund für das Betreuungsgeld vorgesehenen Mittel in 2018			
Gremienweg:			
09.05.2018	Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
03.05.2018	Arbeitsgruppe Kindertagesstätten	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Unterrichtung:

Der Jugendhilfeausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 12.05.2016 (BV/0203/2016) ermächtigt, im Zusammenwirken mit den freien Trägern für das vom Land Rheinland-Pfalz bereitgestellte Budget in Höhe von jeweils 441.941,69 € für die Jahre 2016, 2017 und 2018 die konkrete Maßnahmenplanung zu erstellen und die Mittel für zusätzliche Bedarfe in der Kindertagesbetreuung einzusetzen.

Auf der Grundlage dieser generellen Beschlussfassung ist in 2018 die Fortsetzung folgender Einzelmaßnahmen vorgesehen:

- Bereitstellung einer zusätzlichen Sachkostenpauschale von 20 € pro Kita-Platz für alle Kitas
- Übernahme von Personalkostenanteilen für Ausbauplätze für Flüchtlingskinder in den Kitas
- Erhöhung des Kontingentes für interkulturelle Fachkräfte um insgesamt 5,0 Mitarbeiterstellen
- Bereitstellung von 5,0 zusätzlichen Mitarbeiterstellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in den Kitas Pustebume/Neuendorf, Eulenhurst/Metternich, Zauberland/Rübenach, Rappelkiste/Güls und im Spielmobil
- Verstärkung des Personaleinsatzes im Spielhaus/Spielmobil zur Sicherstellung von Freizeitangeboten im Rahmen der offenen Arbeit mit Kindern für Flüchtlinge und Migranten
- Kostenübernahme von Teilnehmerbeiträgen für Maßnahmen der Ferienbetreuung / Stadtrand-Erholung
- Personalaufstockung im Jugendamt zur Koordinierung und Vermittlung von Kindertagesbetreuung um eine halbe Mitarbeiterstelle

Die Übersicht zeigt, dass die Zuweisung auf der Grundlage der mit dem Land geschlossenen Zielvereinbarung flexibel in vielen unterschiedlichen Bereichen und mit einem breiten Spektrum für den Bedarf zur weiteren und zusätzlichen Verbesserung der Kindertagesbetreuung und für zusätzliche Ausgaben zur Betreuung von Flüchtlingskindern verwendet wird.

Historie:

BV/0203/2016